

Medienmitteilung

Flare of Frankfurt: Mural der Frankfurter Künstlerin Herakut kommt ins Moxy

- Zwei neue Kunstwerke sind entstanden
- Teil des Erlöses wird für wohltätige Zwecke gespendet
- Ein weiteres Kunstwerk wird im neuen Moxy entstehen



Dübendorf/Schweiz, xx. August 2018 - «There is something better than perfection» hat die Künstlerin Herakut über ihr Graffiti geschrieben. Das rund 15 Meter hohe Gemälde an einer Hauswand in der City kannte eigentlich jeder – denn es war kaum zu übersehen. Es zeigte eine Mutter, die ihr Baby schützend im Arm hält. Beide zeigten ihre Gesichter und hatten goldene Masken über die Haare geschoben. Doch jetzt ist es weg, das Kunstwerk. Denn es wurde von einer Wand des «Flare of Frankfurt», das gerade in der Frankfurter Innenstadt unweit der Zeil, entsteht verdeckt. Dafür werden zukünftig zwei neue Kunstwerke in die fertigen Häuser einziehen.

Lokales Engagement und die gute Zusammenarbeit mit der Künstlerin sind sowohl für die STRABAG Real Estate GmbH (SRE) und RFR, die für den Bau verantwortlich zeichnen, als auch SV Hotel als Betreiber des Lifestyle-Economy-Hotel Moxy sowie das Extended-Stay-Konzept Residence Inn, die in diesem Areal entstehen, besonders wichtig. Sie beide wollen das große Mural der Frankfurter Künstlerin nicht einfach verschwinden sehen. Deswegen sind im Rahmen des Spatenstichs und des Richtfestes zwei neue Kunstwerke entstanden, die von beiden Partnern ersteigert wurden. «Wir freuen uns, die Künstlerin Herakut zu unterstützen und darüber hinaus, etwas für den wohltätigen Zweck zu tun», sagt Beat Kuhn, Managing Director der Schweizer Betreibergesellschaft SV Hotel.

Aufgrund der Spenden fand nun ein Workshop mit der Künstlerin zur Nachwuchsförderung mit Kindern und Jugendlichen statt. «Uns ist es wichtig, dass wir beim FLARE die Fortsetzung der künstlerischen Aktivitäten an dem Standort ermöglichen und mit dieser Veranstaltung die Aktivitäten in der Naxos Halle und damit junge Nachwuchskünstler gemeinsam mit Herakut unterstützen können.», sagt Andreas Hülsken, Bereichsleiter Rhein-Main der STRABAG Real Estate GmbH (SRE).

In der Naxos Halle, in der am Wochenende der Workshop stattfand, ist ein Ort für Kunstschaffende entstanden. Hier lebt Kunst im Öffentlichen Raum durch den Austausch. «Was lag für uns Herakut also näher, als mit einer Spendenaktion und einem Workshop auf dieses Frankfurter Goldstück aufmerksam zu machen. Und gerne dürfen weitere Workshops folgen.», so die gebürtige Frankfurterin Herakut. Ihre Werke vom Spatenstich und Richtfest werden zukünftig im «Flare of Frankfurt» zu sehen sein. Zusätzlich wird Herakut im Eingangsbereich des im reduzierten Industrial Chic designten Lifestyle-Hotel Moxy ein größeres Wandgemälde schaffen. Pünktlich zur Buchmesse soll das Areal fertig sein, das der Projektentwickler STRABAG Real Estate GmbH (SRE) und RFR derzeit für 180 Millionen Euro mitten in Frankfurt errichten. In dem zweiteiligen Komplex wird es neben dem Hotel und dem Extended-Stay-Konzept auch Flächen für Wohnen, Einzelhandel und Gastronomie geben. Im Juli 2017 hatten die Arbeiten begonnen.

Bildunterschrift (v.l.n.r.): Andreas Hülsken, STRABAG Real Estate GmbH, Künstlerin Herakut, Stefan Mohr vom Naxos-Atelier und Hannes Eger, Captain des Moxy Frankfurt, freuen sich über den Erfolg des Nachwuchsworkshops mit Kindern und Jugendlichen.

Fotocredit: Tim Ueberrhein

Für weitere Auskünfte:

SV Hotel:

Manuela Stockmeyer, Group Communications Manager

Telefon +41 43 814 11 23, Mobile +41 79 201 82 20, manuela.stockmeyer@sv-group.ch

Über SV Hotel

SV Hotel gehört zur SV Group – eine innovative Gastronomie- und Hotelmanagement-Gruppe mit den fünf Geschäftsfeldern Gemeinschaftsgastronomie, Hotel, öffentliche Gastronomie, Spital- und Heimgastronomie und Eventcatering. Der Sitz der Unternehmung liegt in Dübendorf (CH). Als Franchisenehmerin betreibt SV Hotel die Marriott-Marken Courtyard, Residence Inn, Renaissance und Moxy in der Schweiz und in Deutschland. Zudem gehören individuelle Hotels in Bern (La Pergola) und in Olten (Amaris) zum Portfolio. Zwölf weitere Hotelprojekte sind zurzeit in der Planung. Es handelt sich hierbei um Moxy Hotels in Bremen, Hamburg, Düsseldorf, Lausanne und Bern, einem Courtyard in Freiburg sowie um je zwei Marken (Moxy und Residence Inn) in München und Frankfurt. Die Eröffnungen finden in den nächsten drei Jahren statt.

www.sv-hotel.ch, www.sv-group.com

Hintergrundinformation

Die Naxos Halle und der Workshop – Einblicke von Herakut persönlich

«Mit der Naxos Halle hat Frankfurt ein echtes Schmuckstück der Urban Art Szene. Aus einer alten Industriestätte aus Backstein, Metallstählen und endlos hohen Decken wurde ein Ort für Kulturschaffende, Heim des Theaters Willy Praml und den Naxos Ateliers. Auch nach all den Jahren seitdem Auszug der Industrie hat die Atmosphäre von Geschäftigkeit die Räumlichkeiten nie verlassen, so dass sogar in der Stille der Gedanke an Arbeiten nie verschwindet. Das wiederum steckt an. Als wäre das allein nicht Grund genug, um Fan dieser Einrichtung zu sein, gibt es noch das sogenannte „Offene Atelier“, das jeden Mittwoch ab 14 Uhr alle Kunstinteressierten zum Werkeln einlädt. Das ist eine absolute Besonderheit! Sich bei Workshops einzubringen, die an diesen Mittwochen stattfinden, ist für die Haus-Künstler ein Deal, den sie beim Bezug ihres Atelier-Platzes eingehen: Miete fällt keine an, dafür aber soziales Engagement. Das ist vor allem für die jugendlichen Nachwuchstalente natürlich eine großartige Bereicherung. Den Berufskünstlern so nahe zu sein, deren Rat

einholen zu können, sich Techniken anzuschauen, ist einmalig. Als Frankfurterin bin ich sehr stolz auf diese Form der Kulturarbeit. Street Art als jüngste Bewegung der bildenden Kunst ist durch und durch vom sozialen Gedanken angetrieben. Es geht ums Teilen, und Mitteilen, und zwar nicht adressiert an einige Wenige, sondern an die breite Öffentlichkeit. Kunst im Öffentlichen Raum lebt vom Austausch. Offene Atelierräume sind daher das authentischste Konzept für die Förderung dieses Genres. Was lag für uns Herakuts also näher, als mit einer Spendenaktion und einem Workshop auf dieses Frankfurter Goldstück aufmerksam zu machen. Und gerne dürfen weitere Workshops folgen, denn alle Teilnehmer waren mit ihren mentalen Fragelisten längst nicht am Ende und sowohl ich, als auch meine Künstler-Kollegin Caroline Abalos, haben den Tag im versteckten Naxos-Universum wirklich genossen.»